

Gemeinde Rosdorf

Der Bürgermeister



Vorlage-Nr.: BV/0030/2016
Bearbeiter/in: Frau Kaemling
Datum: 16.11.2016

Beschlussvorlage

Überprüfung gemeindlicher Investitionsvorhaben

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Beirat Hort an der Heinrich-Grupe-Schule	29.11.2016	nicht öffentlich
Jugendausschuss	30.11.2016	öffentlich
Ausschuss Sport, Kultur und Soziales	10.01.2017	öffentlich
Ausschuss Wirtschaft und Finanzen	06.02.2017	öffentlich
Verwaltungsausschuss	13.02.2017	nicht öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Änderung der bestehenden Beschlüsse wird hinsichtlich der sich aus der Begründung ergebenden Punkte in folgendem Umfang zugestimmt:

Gremium	Beratungspunkte
Beirat Hort an der Heinrich-Grupe-Schule	13., 14.
Jugendausschuss	2., 4., 5., 13., 14.
Ausschuss Sport, Kultur und Soziales	7. – 12.
Ausschuss Wirtschaft und Finanzen	alle
Verwaltungsausschuss	alle

Begründung:

Für die nächsten Jahre ist eine Vielzahl von Investitionsvorhaben geplant. Bisher wurden alle Projekte nur isoliert betrachtet – auch hinsichtlich ihrer finanziellen Auswirkungen.

In der Summe muss nun verwaltungsseitig darauf hingewiesen werden, dass die beschlossenen Investitionen in dieser Höhe die Gemeinde Rosdorf an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit bringen. Oberstes Gebot sollte es sein, eine Überschuldung der Gemeinde Rosdorf zu verhindern. Nach bisheriger Beschlussfassung läge die benötigte Kreditsumme für die nächsten Jahre bei knapp 7 Mio. €. Das wäre eine Verdoppelung unserer bisherigen Investitionsschulden, die innerhalb der letzten 20 Jahre entstanden sind.

Außerdem kann bereits jetzt der Ergebnishaushalt nicht ausgeglichen werden, wobei in Jahren mit solch guten Steuereinnahmen die aufgelaufenen Fehlbeträge ausgeglichen werden müssten. Deshalb sollte unbedingt bei jeder Investition genau geprüft werden, in welcher Höhe daraus Folgekosten resultieren. Bei zusätzlichen Kosten, die langfristig und kontinuierlich den Ergebnishaushalt belasten, müssten in gleicher Höhe andere Kosten reduziert werden oder entsprechende Einnahmen generiert werden.

Daher sind insbesondere folgende Projekte verwaltungsseitig auf den Prüfstand gestellt worden:

- **Bau eines Familienzentrums mit Kinder- und Jugendbüro**
- **Aufstellung eines neuen Containers für das Kinder- und Jugendbüro**
- **Neubau eines Hortes**

Folgende Änderungen werden vorgeschlagen:

1. Kein Verkauf des Gebäudes Am Plan 3
2. Verbleib des Kinder- und Jugendbüros im Gebäude Am Plan 3
3. Sanierung des Gebäudes Am Plan 3 in den Haushaltsjahren 2017 – 2019 in Höhe von ca. 600.000 €
4. Wegfall der Räume für das Kinder- und Jugendbüro im Familienzentrum
5. Aufgabe des Containerstandortes Rischenweg für die Jugendarbeit und Mischnutzung der Räume des Familienzentrums für die Angebote (ca. 10 Wochenstunden)
6. Prüfung der gemeinsamen Nutzung der Werkstatt des Kinder- und Jugendbüros Am Plan 3 mit dem Bauhof als Lagerfläche – Wegfall der Miete auf dem Grundstück Lott
7. Investitionskosten für das Familienzentrum auf 3 Mio. € inklusive des Inventars deckeln (den Planungsbüros diese Summe als Limit setzen)
8. Berechnung aller Folgekosten und Festlegung eines alle Aufwendungen des Familienzentrums umfassenden Budgets
9. Überprüfung des Raumprogramms unter dem Gesichtspunkt der Finanzierbarkeit (u.a. Prüfung der Notwendigkeit einer Verlagerung des Büchereistandes)
10. Schließung eines Vertrags mit der Volkshochschule, in dem sie sich verpflichtend erklärt, die Räume auf 15 – 20 Jahre zu mieten
11. Prüfung, ob die Volkshochschule die Betriebsführung des Familienzentrums übernehmen könnte
12. Überarbeitung des Benutzungstarifs vom Gemeindezentrum, damit keine unterschiedlichen Raummieten innerhalb der Ortschaft Rosdorf bestehen
13. Planung des Hortes an der Heinrich-Grube-Schule mit 2 ½ Gruppen statt 3 Gruppen, somit auch Verkleinerung des Baukörpers
14. Erstellung eines gemeinsamen Konzeptes zur Nutzung der Horträume am Vormittag durch die Schule für Einzelbetreuung oder gesonderte Angebote

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltmäßige Beurteilung / Mittel- und langfristige Folgekosten:

Zu Nr. 1.- 4.:

Dadurch dass das Gebäude Am Plan 3 im Eigentum der Gemeinde Rosdorf bliebe, könnte der Baukörper des Familienzentrums verkleinert werden. Hierbei würde man ca. 600.000 € Neubauposten einsparen, diese müssten dann aber wiederum in das Gebäude Am Plan 3 investiert werden. (Ein Verkauf des Gebäudes Am Plan 3 wird auch aufgrund der Parkplatzsituation kritisch betrachtet.) Eine deutliche Einsparung bei diesem Vorschlag wäre der Verzicht auf einen Neubau bzw. die Anmietung von Wohnungen zur Unterbringung.

Zu Nr. 5.:

Hierdurch wäre eine bessere Auslastung für die Räumlichkeiten des Familienzentrums gegeben. Außerdem könnten Investitionskosten für neue Container in Höhe von 600.000 € eingespart werden. Hinsichtlich der jährlichen Kosten könnten die Pachtkosten sowie Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten im Rischenweg eingespart werden.

Zu Nr. 6.:

Hierdurch könnte die jährliche Miete für die Lagerfläche auf dem Grundstück Lott eingespart werden.

Zu Nr. 7.-9.:

Die bisher berechnete Investitionssumme ohne die Räumlichkeiten für das Kinder- und Jugendbüro belief sich auf 3,6 Mio. €. Diese Summe soll um 600.000 € reduziert werden. Dies wird auch zu einer Verkleinerung des Raumprogramms führen, wodurch auch Folgekosten reduziert werden. Durch das festgelegte Budget wird eine Planungssicherheit für die Folgejahre gegeben.

Zu Nr. 10.-12.:

Hierdurch kann mit festen jährlichen Mieteinnahmen gerechnet werden. Durch die Übertragung der Betriebsführung auf die Volkshochschule könnten Personalkosten für die Leitung sowie die Hausmeisterstelle eingespart werden. Für einzelne Vermietungen sollte die Raummiete im Gemeindezentrum keinen großen Unterschied zur Raummiete im Familienzentrum aufweisen.

Zu Nr. 13.-14.:

Durch die Verkleinerung werden zunächst Investitionskosten gespart. Außerdem ist mit 2 ½ Gruppen ein geringeres Risiko hinsichtlich des langfristigen Bedarfs gegeben. Bei zusätzlichem Raumbedarf der Schule könnten die Horträume am Vormittag genutzt werden um dort weitere Investitionskosten im Bedarfsfall zu vermeiden.